

EU-Kommission gibt zu: Corona-Impfstoffe wurden ohne „vollständige“ Sicherheitsdaten freigegeben

 web.archive.org/web/20250916202145/https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/geopolitik/eu-kommission-gesteht-corona-impfstoffe-wurden-ohne-vollstaendige-daten-freigegeben-li.2357156

Franz Becchi

September 16, 2025



Zwischen intransparenten Deals und Kritik: Corona-Impfstoffe sind für EU-Kommissionschefin von der Leyen noch immer ein ungelöstes Kapitel. Anna Ross/dpa

Corona-Pandemie

Die EU-Kommission räumt ein: Corona-Impfstoffe wurden ohne vollständige Sicherheitsdaten freigegeben – was bedeutet diese Entscheidung für die Verantwortlichkeit und die Risiken für die Bevölkerung?

Die [EU-Kommission](#) hat eingeräumt, dass die Corona-Impfstoffe ohne ausreichende Sicherheitsdaten an die Bevölkerung verabreicht wurden. Der österreichische EU-Abgeordnete Gerald Hauser (FPÖ) fragte in einer Stellungnahme: „Warum hat die Kommission die Bürger nicht darüber informiert, dass die Wirksamkeit und Sicherheit der Gen-Impfstoffe – wie im Vertrag festgehalten – nicht gewährleistet waren?“

Am 20. November 2020 unterzeichnete die EU-Kommission die Abnahmegarantie für den Corona-Impfstoff von Biontech und Pfizer. Auf den Seiten 48 und 49 des Vertrages heißt es: „Die Mitgliedstaaten akzeptieren, dass die Langzeitwirkungen und die Wirksamkeit des Impfstoffs nicht bekannt sind und dass unbekannte Nebenwirkungen auftreten können.“ Nun hat die EU-Kommission reagiert.

EU-Kommission: Daten zu Corona-Impfung waren nicht verfügbar

„Für die ersten Corona-Impfstoffe wurde eine bedingte Zulassung erteilt. Diese besondere Art der Zulassung erleichtert den Zugang zu Arzneimitteln, die in Notfallsituationen wie der Corona-Pandemie eine medizinische Versorgungslücke schließen müssen, während ein vollständiges Datendossier noch nicht verfügbar ist“, erklärte die EU-Kommission Ende August in ihrer [Antwort](#).

Weiterhin wurde darauf hingewiesen, dass Regulierungsbehörden unter bestimmten Bedingungen solche Arzneimittel zulassen können, sobald ausreichende Daten belegen, dass der Nutzen des Medikaments die Risiken überwiegt. Nach der Zulassung seien „strenge Schutzmaßnahmen“ und „Kontrollen“ erforderlich. Hauser kritisierte jedoch: „Damit wurden alle Geimpften in der EU zu Versuchspersonen degradiert.“



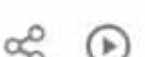
 **25 tote Kinder nach Corona-Impfung: FDA-Bericht lässt Aktien von Pfizer und Moderna abstürzen**

News 13.09.2025



 **Gerhard Strate zu Corona-Aufarbeitung: „Der Staat kann Grundrechte nicht einfach beschneiden“**

Politik 14.09.2025



14.09.2025

In einer weiteren [Anfrage](#) an die Kommission stellte Hauser drei zentrale Fragen:

- Wird die Kommission nun die Zulassungen der Covid-19-Impfstoffe für die gesamte Bevölkerung aufheben?
- Wer trägt die Verantwortung innerhalb der Kommission für Impfschäden, insbesondere bei gesunden Menschen ohne Vorerkrankungen?
- Was sagt die Kommission dazu, dass nach wie vor wesentliche Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit der Covid-19-Impfstoffe fehlen, wie dies nun offiziell von der FDA bestätigt wurde?

In den [USA](#) sorgt US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. in der Zwischenzeit für Aufsehen, indem er die amerikanischen Gesundheitsbehörden umstrukturiert und eine umfassende Aufarbeitung der Corona-Maßnahmen ankündigt. Unter anderem hat er die Empfehlung für Corona-Impfungen bei gesunden Kindern und schwangeren Frauen zurückgezogen und neue, strengere Kriterien für die Zulassung neuer Impfstoffe gegen das Virus eingeführt.

In den USA sorgt der Corona-Impfstoff für Wirbel

Kennedy Jr. krepelte die US-Gesundheitsbehörden um, indem er im Juni alle 17 stimmberechtigten Mitglieder des Advisory Committee on Immunization Practices (ACIP) entließ, einem Gremium, das die Centers for Disease Control and Prevention (CDC) zu Impfeempfehlungen berät. Diese Maßnahme sei notwendig, um das Vertrauen in die Impfwissenschaft wiederherzustellen und Interessenkonflikte zu beseitigen, so der US-Gesundheitsminister. Das Gremium wurde mit Wissenschaftlern, die der neuartigen mRNA-Technologie eher kritisch gegenüberstehen, neu besetzt.

Diese Experten sollen nun die Daten zu den Corona-Impfstoffen gründlich evaluieren und anschließend neue Empfehlungen in Abstimmung mit der amerikanischen Arzneimittelbehörde Food and Drug Administration ([FDA](#)) aussprechen.

In der vergangenen Woche wurde bekannt, dass die FDA sich darauf vorbereitet, [Beweise vorzulegen](#), die darauf hinweisen, dass 25 Kinder nach der Verabreichung von Corona-Impfstoffen verstorben sind. Die Ergebnisse sollen in der kommenden Woche auf einer Sitzung des ACIP der CDC präsentiert werden. Diese neuen Erkenntnisse könnten die Diskussionen um die Sicherheit der Corona-Impfstoffe weiter anheizen und Fragen zur Verantwortung und den Langzeitfolgen aufwerfen.